

BC-DEUTSCHLAND/FERNSEHEN/SCRIP

MOD-DATE: 12/07/06 18:31:23

967

BC-DEUTSCHLAND/FERNSEHEN/SCRIPTS-KUNST/PLAGIATE

:BC-DEUTSCHLAND/FERNSEHEN/SCRIPTS-KUNST/PLAGIATE

RTV-

XGNS

G225: KUNST / PLAGIATE
 ORT: SEIFFEN
 DATUM: 07.12.2006
 LÄNGE: 06.05
 TON: ATMO MIT O-TÖNEN IN DEUTSCHER SPRACHE
 QUELLE: RTV
 BESCHRÄNKUNGEN: KEINE
 SIEHE REUTERS TEXT: ./.

=====
 INTRO:

Original statt Plagiat - unter diesem Motto kämpfen die Künstler von Seiffen gemeinsam um den Erhalt ihrer Handwerkstradition. Entschieden wenden Sie sich damit gegen Billigkopien ihres berühmten Weihnachtsschmucks aus Asien.

Auslöser für die Aufregung im sächsischen Erzgebirge ist ein Unternehmer aus dem Emsland. Johannes Schulte hat nämlich in Seiffen einen Laden eröffnet, in dem er in Fernost hergestellte Kopien des sächsischen Weihnachtsschmucks verkauft. Und das zu wesentlich günstigeren Preisen. Gerade wenn es darum gehe, die Werke per Hand bemalen zu lassen, gebe es gewaltige Preisunterschiede, sagte Schulte. Um die Hälfte seien diese in der Regel günstiger, manchmal entstünden sogar nur ein Viertel der Kosten.

Die Genossenschaft der Holzdrechsler von Seiffen hingegen sieht den guten Ruf ihrer Produkte in Gefahr. Vorgehen können sie gegen die Billig-Kopien zwar nicht, doch mit Hinweisschildern in ihren Schaufenstern versuchen sie die Kunden zum Boykott der Plagiate zu bewegen. Original statt Plagiat, heiße die Aktion, mit der sie auch weiterhin auf Tradition und Qualität setzen wollten, sagte Peter Reichelt, Geschäftsführer eines der Traditions-Geschäfte in Seiffen.

Bei der Kundschaft jedenfalls scheinen die Kunsthandwerker damit richtig zu liegen. Viele der Besucher kommen nur wegen der echten Holzkunstwerke in die Stadt im Erzgebirge. So auch Karl Hecker aus Bückeburg bei Hannover. Die Billigprodukte könne er schließlich auch woanders kaufen. Dafür müsse er nicht extra nach Seiffen fahren, sagte Hecker.

Der Protest gegen den fernöstlichen Weihnachtsschmuck jedenfalls weitet sich aus. Bei einer Online-Unterschriftenaktion sammelte der Verband der Erzgebirgischen Kunsthandwerker nach eigenen Angaben mehr als 5000 Unterschriften. So friedlich jedoch lief der Protest nicht immer. Kurz nach der Geschäftseröffnung im September warfen Unbekannte mit einem Stein die Scheibe des Autos von Johannes Schulte ein. Eigenen Angaben zufolge will Johannes Schulte jetzt juristische Schritte gegen die Seiffener einleiten.

=====
 INHALT: RTV, SEIFFEN, 07.12.2006 (GNS/807)

1. ORTSANSICHT SEIFFEN
2. AUSSENSCHUSS FIRMA CHRISTIAN ULBRICHT GMBH
3. HOLZLATTE WIRD RUNTER GENOMMEN

4. ARBEITER SCHNEIDEN HOLZ MIT KREISSÄGE, DIVERSE EINSTELLUNGEN
5. FRAUEN SETZEN NUSSKNACKER ZUSAMMEN, DIVERSE EINSTELLUNGEN
7. MEHRERE FERTIGE HOLZFIGUREN
6. SCHWENK ÜBER FIGUREN, NAH
7. WEIHNACHTSMANN, NAH
8. AUSSENSCHUSS DES LADENS VON JOHANNES SCHULTE, GROSSHÄNDLER, MIT BANNER: NEUERÖFFNUNG, LAGERVERKAUF
9. BANNER, NAH
10. KUNDEN IM LADEN, TOTALE, SCHWENK
11. KLEINE HOLZFIGUREN MIT PREISSCHILD, 9 EURO
12. REGAL MIT PRODUKTEN
13. PRODUKTE MIT PREISSCHILD, 3,50 EURO
14. LADEN, TOTALE
15. JOHANNES SCHULTE, BESITZER DES LADENS UND GROSSHÄNDLER VON HOLZHANDWERK, NAH, SCHWENK AUF REGAL
16. O-TON SCHULTE (Die Fertigung wollen sie dann in Asien vornehmen lassen, oder auch eine Teilfertigung. Das heiße, die Teile die sehr lohnintensiv wären, würden sie in Asien herstellen lassen und dann hier von deutschen Kräften zusammensetzen lassen.)
17. NUSSKNACKER, NAH
18. MEHRERE NUSSKNACKER
19. PREISSCHILD, 12 EURO
20. O-TON SCHULTE (Wenn es aber darum ginge, Sachen von Hand zu bemalen, gäbe es gewaltige Preisunterschiede. Man spare die Hälfte, es gäbe aber auch Artikel, die nur ein Viertel dessen kosten, was sie in deutscher Produktion kosten würden. Man kaufe also die lohnintensiven Teile dazu.)
21. AUSSENSCHUSS EINES ORIGINAL SEIFFENER LADENS DER DRECHSLERGENOSSENSCHAFT DREGENO
22. SCHILD ORIGINAL STATT PLAGIAT, 2 EINSTELLUNGEN
23. LADEN VON INNEN MIT KUNDEN, SCHWENK
24. NUSSKNACKER MIT SCHWENK AUF PREISSCHILD. 51 EURO
25. PREISSCHILD, NAH
26. GESCHÄFTSFÜHRER PETER REICHELT GEHT AN KAMERA VORBEI
27. O-TON REICHELT (Für sie sei es eine schwierige Sache, sie könnten es nicht unterbinden, würden aber versuchen dem entgegen zu wirken. Original statt Plagiate heiße die Aktion. Sie setzen auf Tradition und Qualität. Würden das dem Kunden auch rberbringen, er glaube, sie hätten gute Karten gegen die Plagiate aufzutrupfen.)
28. KUNDEN IM LADEN, DIVERSE EINSTELLUNGEN
29. HOLZFIGUREN, DIVERSE EINSTELLUNGEN
30. LADEN, TOTAL
31. O-TON KUNDIN: CORDULA STUMPF AUS BERLIN (Verstehen könne Sie es, schade sei es trotzdem. In der Wirtschaft funktioniere eben der Kapitalismus. Jeder dürfe verkaufen, was er möchte. Es sei nur bld, dass es hier in Seiffen verkauft würde.)
32. O-TON KUNDE: KARL HECKER AUS BÜCKEBURG BEI HANNOVER (Er würde dann nicht nach Seiffen kommen. Er würde nur nach Seiffen kommen, um Erzgebirge-Kunst zu kaufen. Im Billigladen könne er das in jeder anderen Stadt auch machen.)
33. O-TON KUNDIN: DAGMAR ECHTERBACH AUS DUISBURG (Wenn sie es sich nicht leisten könnte, würde sie sich es lieber nur anschauen. Die Qualität sei ihr zu schlecht. Sie würde lieber sparen und es sich kaufen, anstatt billiges Zeug zu kaufen, das ihr nachher nicht mehr gefiele. Das mache sie nicht.)
33. STRASSE IN SEIFFEN. BÜRGERMEISTER WOLFGANG SCHREITER GEHT AN KAMERA VORBEI.
34. O-TON SCHREITER (Für Seiffen sei die Holzkunst und die Dichte der Betriebe das Besondere und der Haupterwerb und die Existenz für die Bewohner. Wenn jetzt diese Produkte eingeführt würden, könnten die Absatzmöglichkeiten für die hier produzierten Produkte nicht mehr in dem Umfang vorhanden sein.

Dies würde die Existenz und Arbeitsplätze gefährden.)

35. STRASSE IN SEIFFEN

ENDE

REUTERS

071833 GMT dec 06